

Zurück ins Leben

auch wenn es schwer fällt

Von abgemeldet

Kapitel 5: 'Ich habe Angst'

Hatte sie richtig gehört oder lag es an der Wunde an ihrem Kopf? Aoi liebte sie noch immer? „Du.. mich lieben?“, Aoi nickte und lächelte. „Und deswegen du mit Sayo schlafen?!“, schrie sie aufgebracht und entzog ihm ihre Hand. „Was? Nein ich habe ni-“, „Und warum du sein halbnackt als ich war bei dir?!“, „Sayo hatte mich heute morgen aus dem Bett geklingelt und sich dann in meine Wohnung gedrängelt! Sie hatte gesagt sie wollte mir eine DVD zurück geben und dann hast du geklingelt und.. sie hat aufgemacht und ihr Spielchen weiter gespielt..“, plötzlich ging die Tür auf und Reita und Akane traten ein. „Hallo Hotaru wie ich sehe bist du wach! Ich bin Akane Suzuki, Reitas kleine Schwester! Uruha hatte mich gebeten mit dir in die Stadt zu gehen um ein paar neue Sachen für dich zu kaufen!“, plapperte Akane auch schon gleich drauf los. „W-.. was?“, Hotaru kam gar nicht hinterher aber Akane hatte sie gar nicht verstanden. „Die Ärzte sagen du kannst auch gleich raus aus dem Krankenhaus. Hier sie mal!“, sie trat ans Bett und reichte Hotaru eine Tüte. „Da sind Sachen von mir drin. Die müssten dir sogar passen! Zieh dich schnell um und dann kann's los gehen!“, plapperte Akane weiter und zog Aoi und Reita mit aus dem Raum damit Hotaru sich in Ruhe umziehen konnte. Nun war sie allein und machte nicht einmal den Anschein in die Tüte hinein sehen zu wollen. 'Warum.. geht Uruha nicht einfach zusammen mit mir in die Stadt? Ich kenne Akane nicht einmal also warum zum Teufel sollte ich mit ihr sonst wohin gehen?!', sie schien im Inneren mit sich selbst zukämpfen denn sie hatte immer auf Kouyou gehört und ihm nie widersprochen. Aber jetzt? Immerhin kannte sie Akane nicht. Sie wusste nur das sie unheimlich gern quasselte und wohl andere Menschen schnell ins Herz schloss. Ein leises Seufzten hallte im Raum wieder und ließ sie im Inneren nur noch mehr mit sich kämpfen. Ein Klopfen an der Tür ließ sie aufschrecken und schnell sprang sie aus dem Bett, drehte die Tüte um damit die Sachen heraus vielen und sie zog sich an. Kaum war sie fertig ging die Tür auf und Akane kam herein. „Aah du bist ja fertig! Komm lass uns los gehen!“

Erschöpft setzen sich die zwei an einen Tisch im Teehaus. Sie waren bereits mit dem shoppen fertig und entspannten nun in einem kleinem Teehaus am Rande Tokyos. Dort war es etwas ruhiger. Eine Kellnerin kam zu ihnen. „Herzlich willkommen im Teehaus Hana! Was darf es sein?“, „2 Mal Grüner Tee bitte“, sagte Akane freundlich und schon verschwand die Kellnerin wieder. „Du bist also Kouyous geliebtes Schwesterlein“, grinste Akane. 'Sie macht mir irgendwie ein bisschen Angst', dachte

Hotaru erschrocken und nickte zaghaft. „Ich freue mich wirklich dich kennen zulernen!“, plapperte Akane weiter drauflos. „Ich habe ja schon viel von dir gehört“, Hotaru machte sich gar nicht erst die Mühe ihr zu zuhören. Viel mehr interessierte sie der Vorfall am heutigen Morgen. 'Aoi sah ja schon.. so aus als würde er es ernst meinen.. aber andererseits.. selbst ich kann mir alles so clever zusammenpuzzeln damit es anders aussieht als es ist..', dachte sie sich traurig und starrte nach draußen. Die grauen Wolken zogen lustlos über den Himmel. Nach und nach klopfte der Regen an die Scheibe. „Bitte sehr. 2 mal Grüner Tee“, die Kellnerin riss sie aus ihren Gedanken. „Oh herzlichen Dank!“, strahlte Akane und trank auch schon vorsichtig etwas von dem heißen Getränk. „Lassen sie es sich schmecken“, lächelte die Kellnerin noch und verschwand wieder um andere Gäste zu bedienen. „Kouyou hatte gesagt..“, und schon wieder versuchte Akane ein Gespräch anzufangen. „das du in eine Klinik für Selbstmordgefährdete warst.. stimmt das?“, als würde nicht mehr Akane vor ihr sitzen musterte Hotaru sie mit großen Augen und krallte sich praktisch in die Ärmel ihres Pullis, aus Angst er würde sich selbst hochkrepeln und die unzähligen Narben an ihren Armen preisgeben. Hotaru schluckte kurz bevor sie zaghaft nickte. „Oh das ist aber nicht schön. Und warum warst du dort in de-“, „Hör mir zu! Dich gehen nichts an wie mein Leben ist und wie meine Leben war! Es dich nichts angehen!“, schrie Hotaru ihr wütend entgegen und plötzlich war es still im Teehäuschen. Alle Augen waren auf die 2 gerichtet. „Hey du musst doch nicht gleich laut werden.. Kouyou meinte nur.. das er vielleicht mehr heraus bekommen würde wenn du mal mit einem Mädchen darüber sprichst..“, murmelte Akane leise und sah betreten auf ihre Hände. Traurig sah Hotaru aus dem Fenster und beobachtete wie die Regentropfen miteinander tanzten. „Bitte verzeih mir ich hätte das nicht fragen dürfen..“

„Ich tanzte jahrelang, mit jedem Glockeklang. Eine Drehung. Und zwei. Bald ist es vorbei. Sag, wo bist du hin? Bitte sag mir, wo ich bin..“, leise sang sie zu der Spieluhrmelodie. Es war Mitternacht und Hotaru hockte allein auf dem Boden im Flur. Kouyou war weg. Er war bei Kai und hatte ihr anvertraut allein zuhause zu bleiben. Zaghaft griff sie zum Telefon welches neben ihr auf dem Boden lag. Sollte sie es wagen? Sie schüttelte kaum sichtbar den Kopf und legte es wieder neben sich. Unweigerlich musste sie wieder an diesen schrecklichen Tag denken an dem sie sich das Leben nehmen wollte. Damals hatte sie auch gesungen.

Sanft ließ sie ihre Finger über die Tasten des Pianos gleiten. Eine leise Melodie drang in ihr Ohr und sie sang zu ihr. „I learned to live.. half alive.. and now you want me one more time... And who do you think you are? Runnin' round leaving scars.. collecting your jar of hearts.. and tearing love apart..“, als würde der Wind mitsingen wollen ließ er die Zweige des Apfelbaumes gegen die Fensterscheibe klopfen. Hin und wieder tropften Tränen auf die Tasten des Pianos und Hotaru schluchzte leise. Sie hatte Yuu in der Schule gesehen. Wie er Sayo geküsst hatte. Ein eiskalter Schauer lief ihr den Rücken hinunter. War sie denn wirklich so verletztlich geworden? Langsam hörte sie auf zu spielen und zog ihre Hände von den Tasten. Für einen Moment betrachtete sie ihre Hände. Diese Hände.. sie hatten so oft nach seiner Hand gegriffen wenn sie Angst hatte. Haben so oft seine Haare zerzaust um ihn zu ärgern. „Wie konnte ich nur so dumm sein..?!“, schluchzte sie aufgebracht und hielt sich ihre Hände vors Gesicht um dem Wind ihre Tränen nicht zu zeigen. Ihre Schultern bebten und ihr Schluchzten hallte leise im Raum wieder. Plötzlich

klingle es an der Tür und für einen kurzen Moment war es still. Hastig wischte Hotaru sich mit ihrem Handrücken über die Augen um die Tränen weg zuwischen. Schwankend stand sie auf und eilte zur Tür. Ohne nachzusehen wer dort war machte sie die Tür auf. „Hey Hotaru mein Schatz!.. hast du etwa geweint?“, völlig erstarrt stand sie da und sah Yuu in die Augen. Und wieder flossen die Tränen. „Was fragst du mich das so blöd Yuu?!“, fauchte sie und sah bedrückt auf ihre Füße. Sah man denn nicht das sie geweint hatte? Musste man denn unbedingt nachfragen, trotz ihrer geröteten Augen? „Tut mir leid ich wollte nur-“, „Es wäre schön wenn du dich dafür entschuldigen würdest das du mit Sayo fremd gehst Yuu!“, brüllte sie und schmiss die Tür zurück ins Schloss. Mehr Tränen folgten und sie ließ sich an der Haustür herunter gleiten. „Was?! Hotaru!“, Yuu hämmerte von außen gegen die Tür. „Verschwinde!“, brüllte sie und schlug mit der Faust gegen die Haustür. „Denkst du etwa ich wüsste nicht was hier läuft?!“, sagte sie laut und ließ ihre Hand auf den kalten Boden sinken. „Denkst du etwa ich bin zu blöd um zu sehen wie du mich betrügst? Und dann auch noch mit dem Mädchen das ich am aller meisten verabscheue?!“, schrie sie und biss sich auf die Unterlippe um ein lautes Schluchzen zu unterdrücken. Yuu stand noch immer vor der Haustür und blickte traurig auf die Fußmatte. ‘Irasshaimase’, las er in Gedanken. „Hotaru bitte lass mich rein..“, flehte er und starrte auf die weiße Tür die ihm den Weg nach drinnen verweigerte. „Verschwinde einfach Yuu! Ich will dich nicht mehr sehen..“, hauchte sie. Er hörte noch ein leises Klicken bevor er sich umdrehte. Sie hatte sich eingeschlossen.

Sie hatte Angst! Furchtbare Angst! Schnell griff sie das Telefon und wählte hastig Uruhas Nummer. ‘Bitte geh ran! Bitte geh ran!’, flehte sie in Gedanken und krallte sich praktisch ins Telefon. ~Hallo?~, „Onii-san ich haben Angst!“, wimmerte sie und kniff die Augen zu. ~Hab keine Angst ich- ich schick dir gleich jemanden vorbei! Tut mir leid ich komm hier grad nicht weg.~, sagte er. Sie nickte schnell auch wenn sie wusste das er es nicht sehen würde. ~Hab keine Angst Kleine, Ich hab dich lieb~, sagte er noch bevor er auflegte. Zitternd nahm sie das Telefon wieder von ihrem Ohr und ließ es achtlos auf den Boden fallen. „Ich.. haben Angst..“, wimmerte sie und zog ihre Knie an sich. Minuten die wie Stunden schienen verstrichen in denen sie die Augen fest geschlossen hielt und leicht hin und her wippte. Sie hatte solche Angst im Dunkeln das sie es nicht einmal wagte zum Lichtschalter zu rennen um ihn anzuschalten. „Ich haben.. Angst..“, das plötzliche Klingeln an der Tür ließ sich heftig zusammenzucken. Sie nahm einfach all ihren Mut zusammen, rappelte sich auf und schnellte zur Tür. Sie öffnete diese hastig und fiel ihrem Gegenüber um den Hals. Ihr war es ganz gleich wer es war. „Ich hatten solche Angst“, weinte sie und krallte sich in die Schultern ihres ‘Retters’. Sie sog seinen Duft ein und vergrub ihr Gesicht an seiner Halsbeuge. Sie hatte ihn ja so vermisst. „Nicht lassen mich allein“, schluchzte sie und drückte sich nur noch mehr an ihren Gegenüber. „Ssh.. es ist alles gut, beruhig dich..“, flüsterte er und hob sie sanft hoch. Vorsichtig trug er sie nach drinnen und legte sie auf ihr Bett. „Es sein so dunkel“, krächzte sie und schien beinahe an ihren Tränen zu ersticken. „Keine Angst ich bin bei dir“, zärtlich strich er über ihr Haar und drückte ihre Hand sanft. „Versuch zu schlafen..“, flüsterte er und strich weiterhin beruhigend über ihren Kopf. Sie schloss müde die Augen und war auch schon nach wenigen Minuten eingeschlafen.

1. Lied: Einfach ein paar ausgedachte Sätzchen von mir:3

2. Lied: Jar of Hearts - Christina Perri

Ich hoffe das Kapitel ist nach der langen Wartezeit doch noch gut geworden:3
Würde mich sehr über Kommentare freuen:3
Kekse hinstell